

Aufgabenkanon für Pfadfinderproben im REGP

In welcher Form die Prüfungen abgenommen werden, soll den Gemeinden selbst überlassen bleiben. Hierzu gibt es die Möglichkeit, in einem Stationslauf (Prüfungen 1.-3.) an einem Prüfungstag (in vielen Gemeinden um der 1. Mai) oder in gesonderten Einzelprüfungen (4.-7.) während der Gruppenstunden und auf Fahrt und Lager die Prüfungen abzunehmen. Ebenso ist eine gemischte Prüfung, in der bestimmte Aufgaben an Stationen erfüllt werden müssen und der Rest in Einzelabnahmen erfolgt, denkbar.

Als gesonderte Prüfung gibt es in einigen Gemeinden eine Messer- und Werkzeugprüfung für Pfadfinder ab dem 10. Lebensjahr. Dazu sollte auf jeden Fall die **Einverständniserklärung von den Eltern** eingeholt werden. Eine solche Prüfung außerhalb des nachfolgenden Kanons ist vor allem aufgrund der versicherungstechnischen Frage ratsam.

Die nachfolgenden Prüfungen sind für die Altersgruppe der 8-10 Jährigen gedacht. Die einzelnen Gemeinden entscheiden dabei gemäß ihrer Altersstrukturen über die Vergabe der Wolfsköpfe. Für alle Prüfungsabzeichen gilt, dass sie im Dreieck des Halstuches aufgenäht werden. Nach Ablegen der jeweiligen Prüfung soll das alte Abzeichen gegen das neu getauscht werden.

Für die jeweilige Prüfung gilt das Alter am Prüfungstag d.h. bei den Wölflingsprüfung ist die jeweils vorige Prüfung nicht erforderlich.

Wölflingsstufe

1. gelber Wolfskopf

(Abnahme in einer Gruppe zu vier Teilnehmern empfehlenswert, Wertung der gesamten Gruppe)

A. Pfadfinderisches Wissen:

- Teile einer Kohte selbständig benennen
- einige Grundsätze aus dem Pfadfindergesetz dem Sinn nach nennen
- Wölflingsversprechen mit eigenen Worten erklären

B. Lagertechniken, Fahrten und Orientierung

- vier Himmelsrichtungen benennen
- verschiedene Knoten vorführen (mind. zwei, einer davon Kreuzknoten)
- den Umgang mit Feuer erklären (wann und wo darf Feuer gemacht werden?)

C. Bibel & Christlicher Glaube:

- leichte Fragen zu biblischen Personen im AT und NT (Abraham, Noah, Mose, Jakob, Joseph, David, Jesus)

D. Allgemeinwissen:

- Heimatkundefragen zum Kirchdorf

E. Sport:

- Staffellauf in einem Parcours, mit Balancieren, Hüpfen, kurze Strecke hangeln

F. Werkzeugkunde:

- den Transport für Beil und Säge richtig ausführen

2. blauer Wolfskopf

(Abnahme in einer Gruppe zu drei Teilnehmern empfehlenswert, Wertung der gesamten Gruppe)

A. Pfadfinderisches Wissen:

- zwei Kohtenbahnen aneinander knüpfen,
- alle Grundsätze aus dem Pfadfindergesetz dem Sinn nach nennen
- verschiedene Knoten vorführen (mind. drei, einer davon Kreuzknoten)
- verschiedene Trittsiegel erkennen

B. Lagertechniken, Fahrten und Orientierung

- mind. drei verschiedene Feuerarten „trocken“ aufbauen
- die „Ordnung“ in einer Jurte/Kohte auf einem Lager beschreiben
- Karte mit dem Kompass einnorden/die Legende lesen können

C. Bibel & Christlicher Glaube:

- Fragen zum AT und NT, Fragen zu Luther
- gemeinsam das Vaterunser sprechen

D. Allgemeinwissen:

- aus einer Geheim-, Zeichensprache, Runentexte od. Morsen übersetzen können
- Fragen zum Heimatort, zu Schleswig-Holstein und Deutschland

E. Sport:

- Schmecken & Tasten
- Hindernisparcour auf Zeit ablaufen (Hangeln, Springen, auf dem Bauch fortbewegen)

F. Werkzeugkunde:

- den Umgang mit einem Messer erklären

G. Erste Hilfe:

- Stabile Seitenlage vorführen, den Anwendungsgrund nennen und den Puls prüfen
- erklären, wie man kleine Wunden versorgt (Pflasterverbände)

H. Flora und Fauna

- Vogelarten erkennen
- Bäume benennen
- essbare Pflanzen benennen

I. Musisches:

- Singen von christlichen Liedern und von Fahrtenliedern in der Gruppe (frei wählbar)

3. roter Wolfskopf

(Abnahme in einer Gruppe zu zwei Teilnehmern empfehlenswert, Wertung der gesamten Gruppe, abgenommene Werkzeug- und Messerprüfung erwünscht)

A. Pfadfinderisches Wissen:

- den theoretischen Aufbau der Kohte beschreiben
- vier Kohtenbahnen auf Zeit knüpfen
- das Pfadfindergesetz der Reihenfolge nach aufsagen
- Pfadfindergeschichte: Baden Powell
- vier verschiedene Knoten vorführen, zwei davon hinter dem Rücken
- verschiedene Trittsiegel erkennen

B. Lagertechniken, Fahrten und Orientierung

- Gepäck für Fahrt und Lager nach brauchbar und unbrauchbar unterscheiden
- einen Bund vorführen (Kreuz- od. Parallelbund) und die Verwendung benennen
- die jeweilige Kleidung für das jeweilige Wetter nennen
- Himmelsrichtungen ohne Kompass bestimmen
- mind. zwei verschiedene Feuerarten „trocken“ aufbauen und eines davon entzünden

C. Bibel & Christlicher Glaube:

- Geschichten aus dem AT und NT nacherzählen, drei biblische Personen benennen
- Anker- & Kugelkreuz erklären

D. Allgemeinwissen:

- verschiedene Geheimschriften benennen und eine davon durchführen
- Verkehrsregeln kennen (verschiedene Fälle benennen)
- die Verkehrssicherheit des Fahrrades kennen
- Fragen zur Geographie und zur Heimatkunde (S.-H., Deutschland und Nachbarländer)

E. Sport:

- Schmecken & Tasten (Kimspiele)
- Hindernisparcour auf Zeit ablaufen (Springen, auf dem Bauch fortbewegen)
- über eine größere Distanz, z.B. über einen Bach hangeln

F. Werkzeugkunde:

- den richtigen Umgang mit Messer, Beil und Säge kennen und vorführen
- Späne schnitzen
- Holz sägen

G. Erste Hilfe:

- Stabile Seitenlage/Schocklage vorführen, den Anwendungsgrund nennen und den Puls prüfen
- erklären, wie man kleine Wunden versorgt (Pflasterverbände)
- Verbinden von größeren Wunden mit Verbandspäckchen

H. Flora und Fauna

- Vogelarten erkennen
- heimische Tierarten kennen und benennen
- Bäume benennen, besonders auf die Verwendung als Brennholz hin
- essbare Pflanzen benennen

I. Musisches:

- vorgegebene christlichen Lieder und Fahrtenlieder weitersingen

Pfadfinderstufe

Für die nachfolgenden Prüfungen sollte folgendes vorausgesetzt werden:

- Alter zwischen 11 & 15 Jahren
- Messer- und Werkzeugprüfung abgelegt
- keine Auffälligkeiten wegen unsozialem Verhalten.
- die Pfadfinderprüfung und der Bronze- & Silberwolf sollen in Reihenfolge abgelegt werden, ohne dass eine Prüfung übersprungen wird.

Bei der Pfadfinderprüfung wird das Halstuch getauscht bzw. es wird durch einen farbigen Streifen ergänzt. Bei den nachfolgenden Prüfungen wird ein weiterer Wolfskopf in den Farben Bronze, Silber, Gold erworben, der auf der rechten Brusttasche getragen wird. Nach Ablegen der jeweiligen Prüfung muß das alte Abzeichen gegen das neu getauscht werden.

4. Pfadfinderprüfung

A. Pfadfinderisches Wissen:

- kompletter Aufbau einer Kohte (zu zweit)
- Anwenden der dazugehörigen Bünde und Knoten
- das Pfadfindergesetz der Reihenfolge nach nennen und drei Punkte auf Nachfragen mit eigenen Worten erklären können
- das Pfadfinderversprechen aufsagen und erklären
- Benennen und Erklären der Pfadfinderabzeichen auf dem Fahrtenhemd

B. Lagertechniken, Fahrten und Orientierung

- Gepäck für eine Fahrt und ein Lager zusammenstellen und richtig packen
- Lebensmittel nach „brauchbar“ und „unbrauchbar“ für eine Fahrt bestimmen
- Nordrichtung bestimmen mit Hilfe der Sonne am Tage und des „großen Wagens“ bei Nacht
- die Bauteile und Funktionsweise eines Kompasses erklären
- Bestimmen des eigenen Standpunktes auf der Karte mit Hilfe zweier Landmarken
- aus dickem Holz mit dem Beil Scheite zum Anmachen eines Feuers fertigen, das Feuer mit zwei Streichhölzern entfachen und ein vorgegebenes Lagerfeuer aufbauen und dessen Eigenschaften benennen
- den Inhalt einer Zunderdose zeigen und erklären

C. Bibel:

- das Vaterunser selbständig sprechen
- zwei Bibelverse lesen und erklären können

D. Christlicher Dienst:

- Übernahme einer regelmäßigen Aufgabe im eigenen Haus und davon berichten

E. Erste Hilfe:

- Stabile Seitenlage/Schocklage vorführen, den Anwendungsgrund nennen und den Puls prüfen
- Maßnahmen bei Sonnenstich und Sonnenbrand benennen
- Notverbände mit dem Halstuch

F. Flora und Fauna

(alle Aufgaben sollen auf Anfragen hin erfüllt werden)

- Vogelarten erkennen
- heimische Tierarten und deren Lebensweise kennen und benennen
- Bäume benennen, besonders auf die Verwendung als Brennholz hin
- essbare Pflanzen benennen

G. Gesundheit

- giftige Pflanzen benennen
- Wissen um eine gesunde Lebensführung (Gefahren von Alkohol, Drogen und Nikotin kennen)

5. Bronzewolfskopf

Voraussetzung ist die abgelegte Pfadfinderprüfung. Sollten in der 5. & 6. Probe Probenteile nicht erfolgreich abgelegt werden, so sind diese nach frühestens vier Wochen zu wiederholen. Sollte die zweite Probe nicht bestanden werden, gilt diese trotzdem als erledigt. Im folgenden wird nur noch ergänzendes genannt.

A. Pfadfinderisches Wissen:

- den Aufbau von Jurten erklären
- Dreibein binden
- anhand eines Schaubildes einen unbekanntem Knoten durchführen
- eine Notunterkunft aus einer Kohtenbahn aufbauen

B. Lagertechniken, Fahrten und Orientierung

- mit Sinn und Verstand eine Kochstelle vorbereiten mit Dreibein, Hordentopf etc.
- auf offenem Feuer einen Pfannkuchen zubereiten (Teig ist vorbereitet)
- schlechtes vom guten Feuerholz unterscheiden können
- ein Feuer mit zwei Streichhölzern entfachen
- Dreipunktpfeilung durchführen
- Gefahren beim Feuermachen erklären und Gegenmaßnahmen benennen
- Verhalten beim Verirren in der Wildnis erklären
- Packliste für eine Wanderung von drei Tagen schreiben (persönliche Ausrüstung, Gruppenmaterial, Lebensmittel)

C. Bibel:

- das AT und NT gut kennen und auf Nachfragen Geschichten nacherzählen und Besonderheiten der biblischen Personen kennen

D. Allgemeinwissen:

- einen Knopf annähen

E. Erste Hilfe

- Rautek-Rettungsgriff durchführen

F. Flora und Fauna

- drei essbare Pflanzen sammeln und essen

6. Silberwolfskopf

A. Pfadfinderisches Wissen:

- Kohte ohne Vorgabe von Stangen, Heringen und Kreuz aufbauen (zu zweit)
- den Aufbau und die Funktion des eigenen Stammes erklären

B. Lagertechniken, Fahrten und Orientierung

- Takeling und Augenspleis durchführen
- Rucksack mit Gepäck & der richtigen Verpflegung für eine Nacht packen

C. Bibel:

- den Lebenslauf Jesu anhand der Evangelien wiedergeben (Geburt, Kindheit, Taufe, Wanderschaft und Jüngerzeit, Kreuzigung, Tod und Auferstehung)

D. Allgemeinwissen:

- Zeltmaterial auf Fahrt reparieren können (Schlaufen ersetzen, Risse nähen, Flicker setzen)

E. Haik:

- der Prüfling wird allein für eine Nacht in der Nähe des Heimortes ausgesetzt und muss selbstständig ein Lager errichten und am nächsten Tag mit dem Marschgepäck zu Fuß nach Hause kommen (Erlaubnis der Eltern einholen und Aufsicht durch Mitarbeiter sicherstellen)

7. Goldwolfkopf

Für die Durchführung der Prüfung ist folgendes wünschenswert:

- der Prüfling sollte die Prüfung in einer anderen REGP Gemeinde ablegen
- die Mitarbeiter der Wolfkopfprüfung sollten aus verschiedenen Gemeinden kommen
- die Mitarbeiter der Wolfkopfprüfung sollten selbst die Prüfung absolviert haben

Für die Prüfung wird folgendes für den Prüfling vorausgesetzt:

- der Teilnehmer ist mindestens 15 Jahre alt
- es ist möglich, diese Prüfung zu absolvieren ohne die vorherigen Prüfungen abgelegt zu haben (in besonderer Rücksicht auf neue Mitarbeiter, die z.T. aus den Konfirmanden bzw. neu Konfirmierten hervorgehen)
- die Prüfung wird an einem Tag und unter jeder wetterlichen Bedingung absolviert
- als Hilfsmittel ist lediglich der Kompass, das AZB-Päckchen und das von den Durchführenden bereitgestellte Material zugelassen (Handys und jegliche Elektronik sind nicht gestattet)

Wertung der Prüfungsteile:

Zum Bestehen der Prüfung ist es erforderlich, dass beide Aufgabenbereiche mit mind. 50% abgeschlossen werden. Innerhalb eines Aufgabenbereiches ist es möglich, ein Thema durch ein anderes gleichgewichtetes Thema auszugleichen. In der Gesamtabrechnung wird der praktische Teil doppelt gewichtet.

Aufgabenbereiche:

1. Schriftlicher Teil

In den einzelnen Themenbereichen werden Fragen gestellt, die schriftlich beantwortet werden müssen. Die angegebene Anzahl der Fragen bestimmt die Wertigkeit des Themas innerhalb des Aufgabenbereiches.

A. Bibelkunde 20 Fragen

Fragen über Inhalt, Geschichte, Bücher und Personen der Bibel, kirchliche Feiertage, andere Glaubensgemeinschaften, geistliches Liedgut

B. Pfadfinderisches Wissen 20 Fragen

Historische Entwicklung der Pfadfinderei, Fahrtentechnisches Wissen, Orientierung, Zeichen & Symbole

C. Erste Hilfe 20 Fragen

Herz-Kreislaufsystem, Notruf, Verletzungen, Verbände, Recht

D. Allgemeinwissen 10 Fragen

aktuelle Fragen aus Politik, Wirtschaft, Medien, Unterhaltung, Literatur, Kunst und Kultur

E. Heimatkunde / deutsche Geschichte **10 Fragen**

Fragen zur Region, Verlauf der deutschen Geschichte bis zur Gegenwart, Anekdoten

F. Musisches **10 Fragen**

Fahrtenlieder, Inhalt, Melodien & Hintergründe

2. Praktischer Teil

A. Start: Orientierung, Denksport,

B. Hindernislauf: Geschicklichkeit, Ausdauer, Einsatzbereitschaft

C. Gedächtnis/Geist und Stress: geistige Aufgabe unter knappen Zeitvorgaben

D. Erste Hilfe: prakt. Aufgaben

E. Fahrtenkunde: prakt. Aufgaben

F. Fahrtenplanung: Wer, wohin, womit

G. Wahrnehmung: Test der Sinne

H. Aufgaben auf dem Weg: wissenswertes über die Gegend, Naturkunde

I. Singen und Musizieren: Lieder sollen gesungen und nach Begabung mit Instrumenten begleitet werden

J. Ziel: Ankommen & Ende der Prüfung

Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Prüfling und der Stammesleitung mitgeteilt. Nach bestandener Prüfung wird das Abzeichen durch die Stammesleitung verliehen.